

„Aktion friedliche Dorfgemeinschaft“

Wadersloh ist bunt und soll es bleiben

Kreis Warendorf / Wadersloh (gl). Bei der „Aktion friedliche Dorfgemeinschaft“ (AFD) der Wadersloher Jusos haben am Montagabend viele Bürger Flagge gezeigt. Sie setzten ein Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Als Reaktion auf die Kandidatur der „Alternative für Deutschland“ in der Gemein-

de haben die Jungsozialisten ihre Aktion bewusst mit „AFD“ abgekürzt. Man wolle einer rechtspopulistischen Störpartei die Stirn und keinesfalls eine Bühne bieten, sagte der Juso-Vorsitzende Marco Zaremba. Deutliche Worte fand auch Bürgermeister Christian Thegelkamp. „Stärken Sie unsere Demokratie. Sie braucht jede

Stimme“, appellierte er an die Bürger und machte energisch deutlich: „Wadersloh ist bunt und das soll und wird es auch bleiben. Für Faschisten ist hier kein Platz.“ Auch Dennis Kocker, SPD-Landratskandidat war Gast auf der Festwiese. „Wehrt den Anfängen“, appellierte er an die Teilnehmer der Protestaktion.

Schülerverkehr

Zusätzliche Busse fahren

Kreis Warendorf / Ostenfelde (gl). „Der private Omnibusbetrieb Kottenstedte aus Ostenfelde wird in Abstimmung mit den zuständigen Schulämtern der Städte Oelde und Warendorf zusätzliche Busse für die Beförderung der Schüler einsetzen. Hierzu wird ein zusätzlicher Bus auf der Linie 374 von Lette nach Oelde und ein

zusätzlicher Bus auf der Linie 375 von Ostenfelde über Westkirchen nach Warendorf fahren. Hierdurch sollen die Platzangebote morgens zu den Schulen und mittags zurück in die Ortsteile erweitert werden. Diese Maßnahmen gelten voraussichtlich bis zu den Herbstferien und sollen die Infektionsgefahr senken.“

Erfolgreiche Instandsetzung

Turnier-Tribüne als Denkmal des Monats gewürdigt

Kreis Warendorf / Ostenfelde (gl). Ein wichtiges Zeugnis der Wiederaufnahme des Reitsports im Münsterland nach dem Zweiten Weltkrieg ist durch die Initiative des „Arbeitskreises Dorfgemeinschaft Ostenfelde“ gesichert worden: die Preisrichtertribüne in Ennigerloh-Ostenfelde. Das einzigartige Objekt und das ehrenamtliche Engagement für seine Erhaltung und Instandsetzung würdigt die Abteilung Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur des Landschaftsverbandes (LWL) mit der Auszeichnung „Denkmal des Monats“.

„Ja, wo laufen Sie denn?“ – Diese Frage aus dem Loriot-Sketch „Auf der Rennbahn“ mag man sich im Jahr 2020 auch bei einem Besuch des ehemaligen Reitturnierplatzes in Ennigerloh-Ostenfelde stellen. Allenfalls die dem etwa 500 Meter entfernten Herrenhaus Vornholz vorgelagerten Stallungen lassen erahnen, dass Pferde an diesem Ort einst besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde: 1937 gründete Clemens Freiherr von Nagel-Doornick hier ein eigenes Gestüt und veranstaltete bis 1939 erste Reitturniere.

Im Jahr 1947 initiierte er mit Erlaubnis der britischen Besatzungsmacht das erste internatio-

nale, auf deutschem Boden ausgeführte Reitturnier nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Interesse der Öffentlichkeit war groß – berichtet wird von mehr als 20 000 Zuschauern. Als Austragungsort diente ein in Ostenfelde neu errichteter Turnierplatz, zu dem auch eine Preisrichtertribüne gehörte.

Das in Holzbauweise über einem massiven Sockel errichtete Bauwerk bot den Juroren eine gute Übersicht über das Reitgeschehen. Ein leicht auskragendes Dach schützte bei ungünstiger Witterung.

Nach Einstellung der Reitsport-Wettbewerbe wurde der Turnierplatz laut Mitteilung des LWL zu einem Fußballfeld umgebaut. Instandhaltungsmaßnahmen an der Tribüne blieben über viele Jahre aus, so dass sich ihr Zustand zusehends verschlechterte: Mauerwerk, Putz und Holzbauweise litten unter Feuchtigkeitseintrag, die Dachhaut hatte ihre Lebensdauer überschritten und Vandalismus hinterließ seine Spuren.

Auf Anregung des „Arbeitskreises Dorfgemeinschaft Ostenfelde“ und bestätigt durch ein Gutachten der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen wurden Turnierplatz und Tribüne 2016 in die Denkmalliste eingetragen.



Preisrichtertribüne nach der Restaurierung: Als Austragungsort für Reitturniere diente ein in Ostenfelde nach dem Zweiten Weltkrieg neu errichteter Turnierplatz, zu dem auch eine Preisrichtertribüne gehörte, die der LWL unter Denkmalschutz stellte. Foto: LWL/Steinmeier

Tafeln mit Namen der Reiter

Kreis Warendorf / Ostenfelde (gl). In enger Abstimmung mit den Denkmalbehörden entwickelte der Arbeitskreis ein Restaurierungskonzept und setzte dies unter hohem Eigeneinsatz zielstrebig um. Nach Verlegung einer wasserabführenden Drainage wurden der Sockel saniert, die Holzbauteile repariert und die Bi-

tumendeckung des Daches erneuert.

Ein besonderer Fund trat zutage, als nachträglich aufgebrauchte Spanplatten hinter den Plätzen der Preisrichter entfernt wurden: Dort hatten sich Sperrholztäfelchen erhalten, auf denen in zeittypischen Lettern die Namen der ersten siegreichen Reiter angeschla-

gen worden waren. Ihr stark beschädigter Zustand machte eine Restaurierung jedoch unmöglich. Nach akribischer Recherche gelang es dem Arbeitskreis, die Turnierergebnisse zusammenzutragen und detailgetreue Rekonstruktionen der Tafeln anfertigen zu lassen. Die Originale wurden sicher eingelagert.

Zahlen steigen

40 Personen sind derzeit infiziert

Kreis Warendorf (gl). Die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus ist erneut angestiegen, wie das Gesundheitsamt des Kreises am Dienstag, 11. August, berichtete. Im Vergleich zum Vortag wurden fünf weitere Infektionen bekannt, die Gesamtzahl der Corona-Fälle seit März liegt somit bei 907. Dem gegenüber stehen 847 Gesundheitsmeldungen (Vortag: 844). Keine Änderung gab es bei der Zahl der Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19: Sie liegt weiterhin bei 20. Aktuell infiziert sind derzeit 40 Menschen im Kreis Warendorf.

Die aktuellen Fallzahlen in den Städten und Gemeinden im Überblick: **Ahlen:** 10 akute Fälle; **Beckum:** 5 akute Fälle; **Beelen:** kein akuter Fall; **Drensteinfurt:** 1 akuter Fall; **Ennigerloh:** 4 akute Fälle; **Everswinkel:** 1 akuter Fall; **Oelde:** 1 akuter Fall; **Ostbevern:** 2 akute Fälle; **Sassenberg:** 5 akute Fälle; **Sendenhorst:** 3 akute Fälle; **Telgte:** 3 akute Fälle; **Wadersloh:** 1 akuter Fall; **Warendorf:** 4 akute Fälle.

Weitere Informationen unter www.kreis-warendorf.de.

Spendenaktion



Mehr als 1000 Euro haben die Initiatoren des inoffiziellen Münsterland-Sternlaufes gesammelt.

LVHS

Hausgarten gestalten

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Der Garten hinter dem Haus, ein Ort zur Erholung, aber er fordert auch wertvolle Freizeit. Die LVHS-Freckenhorst lädt Interessierte von Samstag bis Sonntag, 24. bis 25. Oktober, zu einem Workshop ein, in dem Möglichkeiten aufgezeigt werden, um die Gartenpflege zu minimieren. Durch Auswahl der richtigen Pflanzen und mit durchdachter

Planung werden Lösungen erarbeitet, um die Arbeit im Garten zu erleichtern und bestehende Gärten mit eigenen Projekten weiterzuentwickeln. Beim Besuch einer erfahrenen Baumschule erhalten Teilnehmer zudem Hinweise zur standortgerechten Stauden- und Gehölzwahl.

Schriftliche Anmeldungen sind erforderlich an lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de.

Läufer und Radler haben ein Herz für Kinderkrebshilfe

Kreis Warendorf (gl). Eigentlich hätte am 1. August der neunte Münsterland-Sternlauf stattfinden sollen, er musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Einzelne Mitglieder haben sich dennoch entschlossen, eine Alternative zu finden, um Spenden für die Kinderkrebshilfe Münster zu sammeln und haben den Vorsitzenden in die Pflicht genommen.

Sie haben sich auf dem Leonardo-Campus in Münster vor der Ballsporthalle getroffen, um eventuelle Spenden in Empfang zu nehmen. 16 Teilnehmer kamen, teils als Fahrradfahrer oder Läufer. Dem Vorsitzenden Jürgen Jendreizik wurde die Sammeldose vom Ultra-Läufer Uli Meyer übergeben. Dieser war überrascht, als er die Sammeldose öffnete. Mehr als 1000 Euro haben die Initiatoren des inoffiziellen Sternlaufes auf den Routen (Ost, von Liesborn über Oelde nach Münster und der Route Süd-Ost von Lippetal; über Beckum; Ah-

len nach Münster) gesammelt.

Freudig konnte der Vorsitzende Jürgen Jendreizik den Teilnehmern mitteilen, dass auch andere Vereine, wie der LV Oelde, der FC Nordkirchen, der SVA Salzbögen und der TuS Altenberge separat einen am eigentlichen Tag des Münsterland-Sternlaufes, vereinsinternen Spendenlauf gestartet hatten. Durch diese Läufe kam insgesamt eine Spendensumme von etwa 3000 Euro zusammen.

Die Verantwortlichen rechnen laut Mitteilung damit, dass ein Spendenbetrag zwischen 11 000 bis 12 000 Euro an die Kinderkrebshilfe überreicht werden kann. Diese Spendenübergabe an die Kinderkrebshilfe erfolgt zusammen mit der Schirmherrin des Vereins Fr. Dorothee Feller (Regierungspräsidentin) und in Gegenwart der Direktorin der Kinderonkologie Prof. Dr. Claudie Rössig am Samstag, 22. August, in Münster am Uni-Klinikum in Münster.

Leserbrief

Warum werden Regelungen des neuen KiBiz nicht umgesetzt?

Kreis Warendorf (gl). Zu der Berichterstattung in der „Glocke“ vom 11. August über die Tagespflege für Kinder („Tagespflege wird zu stiefmütterlich behandelt“) nimmt Dorothea Nienkemper, Vorsitzende der Kreistagsfraktion der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Stellung:

„Die Sprecherin der Interessengruppe Tagespflege, Tagesmutter Chris Kleemann, bekundet in dem Artikel, dass das Ju-

gendamt des Kreises Warendorf die Regelungen des aktualisierten Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) erst im Februar des kommenden Jahres umsetzen will, da erst zu diesem Zeitpunkt die Ausschuss- und nachfolgende Kreistagssitzung stattgefunden hat.

Beklagt wird unter anderem, dass – nicht wie im neuen KiBiz vorgesehen – die Kinder über drei Jahre verpflichtet in eine Kita wechseln. Weiterhin, dass immer noch das Verfahren der Bedarfserfassung von Kindertagesplät-

zen an die Berufstätigkeit der Eltern gekoppelt ist. „Auf dieser Basis wird ein 40 Stunden Betreuungswunsch der Familie auf 20 Stunden in der Tagespflege gekürzt.“

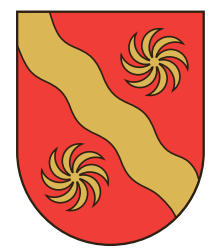
Weitere Beispiele für restriktives Vorgehen werden im Artikel aufgezeigt. Das Fazit dieser bürokratischen Hemmnisse sei, dass es mittlerweile im Gegensatz zu früheren Jahren in Warendorf nur noch zwölf Tagesmütter gibt – früher waren es 24.

Die FWG-Kreistagsfraktion

bittet um Beantwortung der Fragen zum aufgewiesenen Sachverhalt: Das KiBiz wurde reformiert, liegt in der aktualisierten Form den Jugendämtern vor und ist ab dem 1. August gültig. Warum wurden die Regelungen des neuen KiBiz noch nicht umgesetzt? Eine rückwirkende Regelung ist kontraproduktiv! Welche Änderungen sind für die Tagespflege relevant? Wie können die Vorgaben des KiBiz schnellstens in die Rahmenbedingungen eingearbeitet werden? Welche Schritte plant die

Kreisverwaltung, um in dieser Unangepasstheit Abhilfe zu schaffen? Wie ist die aktuelle Betreuungssituation in Bezug auf Tagespflege und Kindertagesstätten (Auslastung, freie Plätze)? Wie plant die Kreisverwaltung – das Kreisjugendamt – dem Informationsdefizit entgegenzutreten?“

*Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu-
lehnen oder zu kürzen.*



Kreis Warendorf

Neubeckum

Fotos zieren die erneuerte Station

Kreis Warendorf (gl). Nach mehr als fünfjähriger Bauzeit ist die Erneuerung der Bahnstation Neubeckum abgeschlossen. Bei der offiziellen Übergabe wurde gestern eine augenfällige Verschönerungsmaßnahme präsentiert. Die Wände des neuen Erschließungstunnels zu den Gleisen zieren eine Stadtsilhouette und zwölf großformatige Fotografien aus Beckum und seinen drei Stadtteilen Neubeckum, Vellern und Roland.

Telgte

Auszeichnung für Martin Behnke

Kreis Warendorf (gl). Martin Behnke ist von Landrat Dr. Olaf Gericke im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Der 56-jährige Telgter trat 1996 dem Ortsverband Telgte im Sozialverband VdK bei. Er hat eine Reihe von Aufgaben übernommen, auch auf überregionalen Ebenen des Verbandes sowie in weiteren Organisationen.

Ahlen

Bürger dürfen Wünsche äußern

Kreis Warendorf (gl). Die Stadtverwaltung sammelt Ideen für die Umgestaltung des Dr.-Paul-Rosenbaumplatzes. Seit vergangenen Samstag läuft im Internet eine Bürgerbeteiligung. Am Rande des Kolonienmarktes kamen Bürger zudem mit Stadtplanern ins Gespräch. Eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität ist der Wunsch vieler Bürger. Eine Bronzeskulptur, die das frühere Zechengelände abbildet, wurde auch vorgeschlagen.

Ostenfelde

Coverband Millrock gibt Konzert

Kreis Warendorf (gl). Am Samstag 15. August, findet im Sportpark Vornholz auf der Anlage des TSV Ostenfelde ein Konzert mit der Coverband Millrock aus Oelde unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln statt. Einlass ist um 17.30 Uhr, das Konzert beginnt um 18.30 Uhr. Es findet nur bei gutem Wetter statt. Ausweichtermin wäre der 29. August. Karten für das Konzert gibt es für 5 Euro unter ☎ 0178/ 1454755.

radio WAF
92.6 | 94.7 | 95.7 | 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Mittwoch, 12. August 2020

6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen mit Ina Atig und Markus Bußmann – Schulstart; 10.00 Am Vormittag mit Kevin Zimmer; 13.00 Fragestunde mit NRW-Schulministerin Iyonna Gebauer zum Schulstart; 14.00 Am Nachmittag mit Simon Pannock; 18.00 Am Abend; 21.00 „deinfm WAF“; 24.00 Noxx.